Kittan, Tomas: Friedhof Straße

Tomas Kittan, Sachbuch, Trauer, Trauerkultur, Straße, Verkehr, Straßenrand, Verkehrstote, Unfall, Unfälle, Unfallkreuze, Schicksale, Debatte, Straßenverkehr, Großstadt, Aggressivität, Verkehrsteilnehmer, Sicherheit, Unfallzahlen, Tod, Grab, Kreuze, Verstorbene, Verkehrssicherheit

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis24,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

BESCHREIBUNG

Tomas Kittan
Friedhof Straße
Die Schicksale hinter den Unfallkreuzen
Sachbuch

276 S., Br., 165 × 240 mm, s/w- und Farbabb.
ISBN 978-3-96311-841-8

Erschienen: September 2023

Verboten, geduldet, zerstört – Trauerkultur am Straßenrand

Unfallkreuze und die Schicksale dahinter
Über die Herausbildung einer Trauerkultur
Anstoß für eine gesellschaftliche Debatte

Der geteilte Raum im Straßenverkehr nimmt in den Großstädten ab und gleichzeitig die Aggressivität der Verkehrsteilnehmer*innen zu. Trotz vieler technischer Errungenschaften und mehr Sicherheit bleiben die Unfallzahlen auf einem hohen Niveau. Der plötzliche Tod auf der Straße kann jeden treffen. Vielen Widerständen zum Trotz hat sich ein Brauch am Straßenrand etabliert – wie ein zweites Grab. Letztlich geht es dabei nicht nur um persönliche Trauer. Unfallkreuze mahnen und warnen uns alle.
Anhand von 15 nachrecherchierten Einzelfällen löst Tomas Kittan diese Kreuze aus der Anonymität des Straßenrandes, gibt den Verstorbenen – jenseits des kurzen Blicks der Vorbeifahrenden – wieder ein Gesicht, das sonst nur den Hinterbliebenen dauerhaft vor Augen steht. Zudem beleuchtet er allgemeine Fragen der Verkehrssicherheit, des gesellschaftlichen Umgangs mit den Verkehrstoten und den um sie Trauernden sowie die rechtlichen Regelungen bezüglich der Unfallkreuze. Das Credo des Buches ist klar: Wir müssen weg vom Tolerieren, hin zum Legalisieren dieses Kulturgutes.

AUTOR

Dr. Tomas Kittan, geb. 1960, 1982–1986 Journalistikstudium in Leipzig (Abschluss: Diplomjournalist), 1990 Promotion, 1989–1991 Redakteur beim „Neuen Deutschland“, 1991/92 John J. McCloy Fund Stipendium (USA), 1991–2023 Redakteur bei „BILD“ und „B. Z.“. Diverse Publikationen zu deutscher Pressegeschichte im 19. Jahrhundert und zur SED-Aufarbeitung, u. a. „Das Zuchthaus Cottbus“ (3 Auflagen).